

vnde eynen gleffenschafft zcu gleite gegeben haben, dor an sy nu nicht gnuge, sunder uff gelt dringen wollen, des sy von alders nye gegeben haben. Bitten wir ouwer furstliche gnade mit demutigem flyße, dem gnanten vnserm gnedigem hern von Magdeburg zcu schryben ader an syne gnade bestellen, das sulche vnrechte beswerunge ouwer gnaden arme luthe abe gethan werde. Wolle wyr allezeit ken ouwern furstlichen gnaden gernne vordinen. Gegeben vnder vnserm der stat secret an der mittewochen Gregorii.

Ouwer furstlichen gnaden vnderthenige arme luthe
rathmanne vnd gesworne der stat Pirne.

Schon am 14. März entsprach der Kurfürst den Wünschen des Raths zu Pirna, wie das folgende Schreiben an die auf dem Tage zu Zerbst anwesenden sächsischen Rätthe zeigt:

Friderich von gots gnaden herczog zcu Sachsen, des heiligen Romischen richs erczmarschalg
kurfurst, lantgraue in Doringen vnd marcgraue zcu Missen.

Heymlichen liben getruwen. Vnsere liben getruwen der rat zcu Pirne haben vns iczund geschriben von nuwer gleite wegen, domit sie von vnsern herren vnd frundes von Magdeburg amptluten beswert werden, als ir das uß dem ingelossen irem brieue vnd von dem geinwertigen volkumlicher vornemen werdet. Begern wir von uch mit ganzem flisse, das ir sollich beswerneße iczund uff dem tage nach notturfft anbrengt vnd doruber siet, domit die gein den vnsern abgethan vnd also mit nuwekeiten nicht oversaczt werden. Doran tut ir vns zcu gutem dancke. Geben zcu Missen am fritag nach Reminiscere anno domini ꝛ. LX^{mo}.

Vnsern reten iczund uff dem tage zcu Czerwist vnd liben getruwen.

Nach den Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 142. 1460. 1. Apr.

Kurf. Friedrich II. belehnt Hans von Bibra mit dem Burglehn zu Pirna, welches derselbe den Langen abgekauft hat.

Anno ꝛ. LX^{mo} feria tertia post Judica had myn herre Hannsen von Bibra das burcklehen zcu Pirne, das er den Langen abegekouft had, vnd sinen libeslehenserben zcu rechten manlehen gelihen. Wurde Hans von Bibrach ane liebeslehenserben mit tode abegehn, alsdann vnd ehir nicht sal dasselbe burglehen an Benuschel vnd Guntern von Bibrach sin bruder vnd ire rechte libeslehenserben semptlich komen vnd geuallen. Actum Missae praesente cancellario Hugk von Tubenheym.

Nach Cop. 45 fol. 214^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 143. 1460. 10. Oct.

Rathmannen und Geschworne der Stadt Pirna, nämlich Gunther von Grislaw d. Z. Burgermeister, Niclas Grutzner, Breyte Hans, [Hans] Elterman, Peter Kocheler, Merten Nawgk, Niclas Nossel, Greger Kucheler, Niclas Wayner, Hans Aulhorn, Jocoff Zcappe und Niclas Sigmundt Rathscumpane bekennen, dass ihr Mitbürger Hans Schtotzchin 1 Schock Groschen j. Z. auf seinem Hause (vgl. No. 140) dem Altaristen des S. Margarethenaltars in der Pfarrkirche für 12 Schock Schildgroschen auf Wiederkauf verkauft hat. Gegeben — am freytage [nach] Dyonisii.

Abschrift aus dem 15. Jahrh. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.